

EUROBIKE 2013: Brose stellt e-Bike Antrieb vor



Auf dem Brose Messestand bei der IAA 2013 in Frankfurt wird der e-Bike-Motor erstmals integriert in ein vollgefedertes Mountainbike zu sehen sein. Der Mechatronikspezialist plant den Start der Serienproduktion für Mai 2014.

Friedrichshafen (29. August 2013).

Der internationale Automobilzulieferer Brose stellt bei der EUROBIKE 2013 eine neue Antriebslösung für Pedelecs und S-Pedelecs vor. Der von dem Mechatronik-Spezialisten entwickelte Mittelmotor differenziert sich deutlich von bisher am Markt verfügbaren Modellen: Im Gegensatz zu konventionellen Antrieben wird er direkt in den Fahrradrahmen integriert. Zudem ist er kleiner, leichter und effizienter als vergleichbare Wettbewerbsprodukte und bietet mit einer integrierten Sensorik eine ruckfreie Tretunterstützung. Ein neuartiges Konzept mit integriertem Antrieb und Akku in einem vollgefederten Fahrrad wird erstmals im Rahmen des Brose Messeauftritts bei der Internationalen Automobilausstellung (IAA) 2013 in Frankfurt zu sehen sein.

Bislang kommen die Brose Motoren im Automobil zum Einsatz: Bei Antrieben für Elektrische Bremssysteme (EBS), Getriebeaktuatoren sowie bei Kühlerlüftermodulen ist das Unternehmen Weltmarktführer und einer der führenden Anbieter bei Motoren sowohl für die elektrische Lenkung als auch für Heiz-/ Klimagebläse.

Diese umfangreiche Erfahrung aus über 50 Jahren Motorenentwicklung und weltweiter Produktion wendet Brose nun erstmals im Bereich der e-Bikes an und bedient damit einen anhaltenden Trend: Wurden im Jahr 2007 noch ca. 70.000 Fahrräder mit Elektroantrieb in Deutschland verkauft, lag die Zahl 2011 bereits bei 380.000. Für 2018 prognostiziert der Zweirad-Industrie-Verband einen Absatz von rund 600.000 e-Bikes.

Neues Sensorkonzept für ruckfreie Tretunterstützung

Brose bietet eine vollständige Antriebseinheit an, bestehend aus einem Elektromotor, Getriebe und der Elektronik. Bislang einzigartig am Markt ist dabei das Sensorkonzept: Es

ermittelt 420 Mal pro Sekunde das vom Fahrer eingebrachte Drehmoment und sorgt so für eine gleichmäßige und vibrationsfreie Tretunterstützung. Die Steuerung des Antriebs errechnet und regelt auf Basis dieser Werte je nach gewählter Fahrstufe die entsprechende Motorenunterstützung. Das Zu- und Abschalten des Antriebs erfolgt dabei absolut ruckfrei. Der Brose Antrieb ist der leichteste seiner Produktkategorie: Mit nur 3,4 Kilogramm liegt das Gewicht 25 Prozent unter den aktuellen Serienlösungen. Dieser Vorsprung ergibt sich aus dem Einsatz leichter, aber dennoch hochfester Materialien, die eine geringere Wandstärke bei gleicher Stabilität ermöglichen. Als weiterer Faktor sorgt die innovative Anordnung der Bauteile auf kleinstem Raum für Gewichtseinsparung. Hohes Maß an gestalterischer Freiheit

Den Fahrradherstellern bietet Brose ein hohes Maß an Freiheit in der Gestaltung ihrer Fahrräder. So ergeben sich durch das geringere Volumen variable Einbaumöglichkeiten bis hin zu einer Integration in den Fahrradrahmen. Auch Batteriedesign, Farbauswahl und sogar die zeitliche Verzögerung beim Zuschalten der Tretunterstützung sowie deren Intensität können modellspezifisch gestaltet werden.

Bei der IAA 2013 in Frankfurt wird Brose den neuen Antrieb integriert in ein vollgefedertes Pedelec-Mountainbike präsentieren. Der Start der Serienproduktion des Motors ist für Mai 2014 geplant.

www.brose-ebike.com